

Direkte Unterstützung mit gespendeten Lebensmitteln

Unbürokratisch und auf direktem Weg zu helfen, hat sich das „Ehrenamtliche Hilfs-Team Obertrum“ zur Aufgabe gemacht. Seit fünf Jahren liefert man Lebensmittel an bedürftige Menschen.

Obertrum. Menschen zu helfen, deren finanzielle Mittel so knapp sind, dass sie der wöchentliche Lebensmitteleinkauf vor Probleme stellt, war Antrieb für die Initiative von Toni Wieland.

Vor fünf Jahren versammelte der pensionierte Molkerei- und Käsereimeister einige Mitstreiter und gründete das „Ehrenamtliche Hilfs-Team Obertrum“, dem fünf Frauen und zwei Männer angehören. Sie holen aus Geschäften nicht mehr verkäufliche Lebensmittel und andere Waren des täglichen Bedarfs ab und verteilen sie an Obertrumer Bürger, mit denen es das Schicksal nicht so gut gemeint hat.

„Wir haben derzeit 15 bis 17 Abnehmer im Ort, darunter sind alleinstehende Mütter oder Mindestpensionsbezieher“, berichtet Toni Wieland.

Jeder freut sich, wenn die Mitarbeiter des Hilfs-Teams vorbeikommen. „Wir fahren zwei Mal in der Woche, jeweils am Dienstag und Freitag, und bringen Brot vom Vortag, Milch, die das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht hat, Obst und Gemüse, das nicht mehr verkauft wird, oder Waren mit beschädigter Verpackung und Ähnliches.“ Abgeholt werden die Sachen in Supermärkten



Das „Ehrenamtliche Hilfs-Team Obertrum“, v. l.: Elisabeth Fischer, Berta Manglberger, Elisabeth Schmutzler, Aloisia Bräumann, Toni Wieland, Kreszenzia Gerner; nicht am Foto: Albert Panholzer. BILD: PRIVAT

und Geschäften im Ort. „Für die Auslieferung stellt uns die Gemeinde das Fahrzeug von ‚Essen auf Rädern‘ zur Verfügung. Die zwei Männer im Team haben dafür die Lenkberechtigung. Beim Ausliefern werden wir immer von einer Frau begleitet“, so Toni Wieland.

Gemeinsam werden dann bei den Besuchten oft auch die Sorgen des Alltags besprochen. „Der Kontakt ist sehr persönlich.

Manchmal machen wir auch kleine Reparaturen im Haushalt oder fahren jemanden, wenn notwendig, zum Arzt.“

Der Vorteil des Hilfs-Teams sei der geringe logistische Aufwand. Toni Wieland: „Wir holen die Waren ab, sortieren sie und liefern sie gleich aus. Wir brauchen keine Räumlichkeiten und haben praktisch keine Kosten. Die direkte Zustellung ist auch für Leute, die nicht mobil sind, ein Vorteil.“

Als die Gruppe vor fünf Jahren begann, hatte sie etwa zehn Abnehmer. „Direkt bei uns meldet sich selten wer, meistens sind es Nachbarn oder Verwandte, die uns einen Hinweis geben. Wir verlangen auch keinen Einkommensnachweis“, so Wieland.

Jeder, der Bedarf hat, kann sich bei der Gemeinde Obertrum, im Pfarramt oder direkt bei Toni Wieland (Tel. 0664/560 76 35) melden. **Georg Fink**

SALZBURGER VOLKSPARTEI

Zeit für Sie Sprechstunden

Donnerstag, 7. Dezember 2017

 Klubobfrau Daniela Gutschi Telefonsprechstunde von 17.00 bis 18.00 Uhr unter 0662/8698-25	 Landtagsabgeordneter Josef Schöchl Gemeindeamt Wals-Siezenheim Hauptstraße 17, 5071 Wals von 17.00 bis 18.00 Uhr	 Landtagsabgeordnete Theresia Neuhofer Telefonsprechstunde von 18.00 bis 19.00 Uhr unter 0662/8698-26	 Bundesrätin Andrea Eder-Gitschthaler Telefonsprechstunde von 12.00 bis 13.00 Uhr unter 0662/8698-24
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Eine Information der ÖVP Landtagsklubs



Widerstand gegen Atomkraft im Technischen Museum präsent

Seit 9. November behandelt die neue interaktive Dauerausstellung „on/off“ im Technischen Museum Wien die wichtigsten Fragen rund um das österreichische Stromnetz der Gegenwart und Zukunft. Dabei wird auch die Auseinandersetzung um die Atomkraft nicht ausgespart. Das freut besonders den Schleedorfer Anti-Atom-Aktivist Thomas Neff. „Das Thema hat wie Hainburg einen gebührenden Rahmen erhalten. Besonders freut mich, dass die PLAGE, die Plattform gegen Atomgefahren, in der Ausstellung genannt wird und unser ‚Transparent auf Reisen‘ im Technischen Museum angekommen ist“, so Thomas Neff. Er sucht übrigens für eine eigene Ausstellung zu „40 Jahre Zwentendorf“ Räumlichkeiten mit einer Fläche von 100 bis 800 Quadratmeter. Im Bild Thomas Neff mit Sammlungsleiterin Martina Griesser-Stermscheg vom Technischen Museum Wien. BILD: NEFF

Riders Cup: Ice Cross Downhill in Wagrain-Kleinarl

Der Winter beginnt in Wagrain-Kleinarl mit einem spektakulären Paukenschlag: Zum vierten Mal ist Wagrain-Kleinarl Gastgeber einer Veranstaltung der Ice Cross Downhill World Championship. Die Strecke im Ortsteil Egg verspricht erneut eisige Action der



Riders Cup FINALE 16. Dezember ab 20.00 Uhr, Egglift, Wagrain. BILD: JÖRG MITTER

Extraklasse. Beim schnellsten Sport am Eis kämpfen Athleten aus knapp 20 Nationen vom 14. bis 16. Dezember um die heiß begehrten WM-Punkte. Neben dem amtierenden Doppelweltmeister Cameron Naasz zählen auch die Dallago Brüder zu den Top Favoriten beim Rennen inmitten der Salzburger Sportwelt. Die härtesten Ice-Skater der Welt, eine spannungsgeladene Atmosphäre und tausende Kubikmeter gefrorenes Wasser sorgen für ein Event der Extraklasse. Samstagabend steigt jedenfalls eine Riesen-Show: Nach dem Finale wird den Fans bei der Ö3-Disco eingeeht.

Seid live dabei, wenn sich die Athleten mit bis zu 80 km/h über die anspruchsvolle, beinhardt Strecke aus Eis stürzen!

ANZEIGE

Winterstart hoch 2

Riders Cup

FINALE mit Ö3 Disco

Samstag, 16.12. ab 19.00 Uhr



WAGRAIN KLEINARL

Egglift nach der Talstation „Flying Mozart“

#riderscupXwagrainkleinarl wagrain-kleinarl.at

110 Ehrenamtliche pflegen Kranke

Straßwalchen. Ein besonderer Tag für alle Freiwilligen war der 5. Dezember, internationaler Tag des Ehrenamtes. In Österreich erbringen rund 288.000 Freiwillige wöchentlich eine Arbeitsleistung von 1,16 Millionen Stunden. Im Krankenpflegeverein ist es dem Engagement Wolfgang Rößlhübers und Lea Brandauers zu verdanken, dass hilfs- und pflegebedürftige Menschen in Straßwalchen ab 1985 professionell versorgt wurden. Heute hat sich daraus ein Verein mit 25 angestellten Mitarbeiterinnen mit über 110 Ehrenamtlichen entwickelt. Jährlich leisten die engagierten Menschen des Krankenpflegevereins rund 6300 Einsatzstunden. Sie geben den älteren Menschen im Seniorenwohnteam, Menschen mit Beeinträchtigung und einsamen Menschen ein Stück Würde und Lebensfreude zurück.